



Brunsbüttel

NACHRICHTEN

Badminton-Sparte startet ins Jahr

BRUNSBÜTTEL Am heutigen Montag, 9. Januar, beginnt um 20 Uhr die Badminton-Sparte des TSV wieder mit den wöchentlichen Spielstunden. Neue Mitglieder sind immer willkommen. Spiel und Spaß stehen im Vordergrund. Veranstaltungsort sind die Hallen vier und fünf im Bildungszentrum. Umkleide und Duschen stehen zur Verfügung.

Stadt lädt zum Neujahrsempfang

BRUNSBÜTTEL Die Stadt lädt alle Bürger für Mittwoch, 11. Januar, ab 18.30 Uhr zum Neujahrsempfang ins Elbeforum ein. Neben einem Jahresrück- und -ausblick wird es auch eine Gesprächsrunde sowie musikalische Unterma- lung geben.

Schauspiel eines Pulitzerpreisträgers

BRUNSBÜTTEL Am Sonntag, 15. Januar, wird das Schauspiel von Pulitzerpreisträger Ayad Akhtar „The Who and the What“ im Elbeforum aufgeführt. Es geht ein Riss durch die aus Pakistan nach Atlanta eingewanderte Familie des Patriarchen Afzal. Da er aus Überzeugung die überlieferten Konventionen und Werte seines Heimatlandes aufrechterhält, gerät er in einen emotional unlösbaren Vater-Tochter-Konflikt. Denn diese möchte endlich ihren Langzeitfreund heiraten. Doch der Vater hatte ihr die Ehe mit ihrer ersten großen Liebe verboten. Beginn ist um 20 Uhr, ab 19.15 Uhr gibt es eine kostenfreie Einführung in das Werk. Es gibt eine Änderung in der Besetzung: Hansa Cypionka wird eine der Hauptrollen spielen, nicht wie angekündigt Heikko Deutschmann.

Wimpelketten verschwinden



Ein bekanntes Bild im Sommer: die Wimpelketten entlang der Koogstraße. Doch dieses Bild wird bald der Vergangenheit angehören.

Foto: Ullm

BRUNSBÜTTEL

Eigentlich sollte es ein schnell abzuhakender Tagesordnungspunkt sein. Doch über die zukünftige Beleuchtung der Koogstraße entspann sich eine lange politische Debatte.

Von Brian Thode

Das Bauamt hatte während der vergangenen Sitzung des Bauausschusses eine Vorlage zu der Thematik erstellt. Denn bei der geplanten Erneuerung der Beleuchtung entlang Brunsbüttels Haupt-Einkaufsstraße gibt es einen Knackpunkt.

Wenn die derzeit häufig während der Sommermonate über die Straße gespannten Wimpelketten auch zukünftig zum Einsatz kommen sollen, müssen aus statischen Grün-

den teurere Lampenmasten aus Stahl verwendet werden, heißt es von der Verwaltung. Für die 81 Lichtmasten entlang der Koogstraße würde dies Mehrkosten von rund 56.000 Euro bedeuten, weshalb die Verwaltung vorschlug, auf diese Modelle – und damit die Wimpelketten – zu verzichten.

Entlang der Koogstraße soll im Zuge des Austauschs der Beleuchtungsköpfe nämlich auch der Mast ausgewechselt und das vorhandene Beleuchtungskabel ausgetauscht werden. Die Technik sei teilweise Jahrzehnte alt und eine häufige Fehlerquelle, so Bauamtsleiterin Astrid Gasse. Der Austausch solle möglichst mit geplanten Tiefbaumaßnahmen im Gehwegbereich kombiniert werden. Somit sei mit einer Fertigstellung des Leuchten-Austausches 2024 zu rechnen, heißt es.

Das Vorhaben steht im Gesamtkontext der Erneuerung der Beleuchtung in der Stadt, um energie-sparende LED-Leuchten zu installieren. Vereinzelt sollen dabei LED-Deko-Leuchten, beispielsweise im

Beamtenviertel, verwendet werden. Für die Beleuchtungserneuerung liegt bereits ein Förderbescheid von der Zukunft Umwelt Gesellschaft, die Projektträger im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz ist, vor. Dieser umfasst 346.336 Euro. Das entsprechende einer Zuwendung in Höhe von 35 Prozent, bei Gesamtkosten in Höhe von circa 950.000 Euro für die 1910 Lichtpunkte Brunsbüttels.

Der Verein für Handel, Gewerbe und Industrie (HGI) sowie das Stadtmanagement seien über die Planungen informiert worden. Mehrkosten können sie

nicht übernehmen, heißt es. Die Befestigung von Weihnachtsster- nen sei weiterhin möglich und vorgesehen. „Die Ketten hängen übrigens in diesem Jahr auch nicht, und es stellt einen zusätzlichen Aufwand dar“, so Bauamtsleiterin Astrid Gasse. Der Punkt sei nur wegen der Frage der Wimpelketten überhaupt im Ausschuss gelandet, ansonsten sei das Verwaltungshandeln, wurde aus ihren Ausführungen deutlich.

Dirk Mohr (SPD) regte an, andere Gestaltungselemente für die Koogstraße zu finden, wenn schon die Wimpelketten weichen müssten. „Ich könnte auf die Wimpel verzichten“, sagte Michael Wamser (FDP). Er schlug stattdessen vor, Masten an die Enden der Koogstraße für Banner aufzustellen, ähnlich den Bannern etwa über der Westerbütteler Straße. Dazu stellte im Verlauf der immer weiter ausufernden

Debatte sein Fraktionskollege Werner Engel einen entsprechenden Antrag.

Bauausschussvorsitzende Elke Schmidt-Wessel (SPD) wie auch Bürgermeister Martin Schmedtje (parteilos) favorisierten hingegen die Wimpelketten. „Ich bin ein Fan davon, ich habe die Wimpel vermisst“, so Schmidt-Wessel. Schließlich solle die Koogstraße die Vorzeigestraße sein. Auch der HGI wünschte sich, dass die Ketten bleiben, weil diese einen maritimen

Flair versprühen würden, so Stadtmanagerin Sandra Kroning. Friedrich Kruse, Vorstandsmit-

glied des HGI und wegen eines anderen Tagesordnungspunktes während der Sitzung anwesend, betonte diese Haltung insbesondere für die Einzelhändler.

Auch die Möglichkeit, mit Einverständnis der Gebäudeeigentümer Dübel zur Befestigung von Bannern in Hauswände entlang der Koogstraße einzuschlagen, wurde diskutiert. Schmedtje schlug zudem vor, vielleicht nur den unteren Bereich der Koogstraße für Wimpelketten auszurüsten. „Dann sparen wir nicht mehr so viel“, sagte Astrid Gasse dazu. Irgendwann, die Debatte war längst ausgeföhrt, merkte Werner Engel an, dass es „langsam lächerlich“ werde. Er zog seinen Antrag wieder zurück. Schließlich votierte die Mehrheit dafür, wie ursprünglich vorgeschlagen, kosten- günstigere Masten zu nehmen – die Wimpelketten werden also ab 2024 Geschichte sein.



Elke Schmidt-Wessel

ANZEIGE

Öffnungszeiten von unserem Bistro
Mo. – Fr. 7.00 – 16.00 Uhr
Sa. 7.00 – 14.00 Uhr

frauEn

Telefonisch erreichen Sie unser Bistro unter:
048 52 54 88-18

Peru Mango Kl. I oder	Spanien Orangen Kl. I	77	222
Chile Avocado Kl. I		je Stück	2 kg Netz (1000 g = 1,11)
Montag 09.01.	Brokkoliauflauf mit Kochschinken und Käse überbacken	6,50	Kohlroulade mit Kohlspecksauce und Salzkartoffeln
Dienstag 10.01.	Lauchcremesuppe mit Hackfleisch und Meterbrot	5,50	Cevapcici mit Krautsalat, Kartoffelcreme und Kartoffelspalten
Mittwoch 11.01.	Käsehacksteak mit Rahmbohnen und Salzkartoffeln	7,95	Kaninchenkeule mit Rosenkohl, Specksauce und Salzkartoffeln
Donnerstag 12.01.	Dithm. Mehlbeutel mit Kirsch- oder Erdbersauce und magerem Speck	6,95	Schweineroulade mit Butterbohnen, Sauce nach „Jäger Art“, Salzkartoffeln oder Kroketten
Freitag 13.01.	Zander-Naturfilet mit Brokkoli, Sauce Hollandaise und Salzkartoffeln	9,95	Kasselerbraten „Jäger Art“ mit Rosenkohl und Salzkartoffeln
Samstag 14.01.	Entenkeule mit Apfelrotkohl, Orangen-Rahmsauce, Salzkartoffeln oder Kroketten	9,50	1/2 gegrilltes Hähnchen mit Pommes frites
Knüller der Woche!	Currywurst mit Pommes frites	6,95	3 Blaubeerpfannkuchen mit Vanillesauce

Tipp des Tages

Wochenend-Knüller!

Unser Preisleckerbissen für jeden Tag

ANZEIGE

PIZZA FACTORY seit 1996 ☎ (048 52) 922 73

Mittagstisch nach Wahl Montag bis Samstag 11.30–15 Uhr

- ▶ 1. **Makkaroni** mit Hähnchenstreifen, Zwiebeln, Champignons in Tomaten-Sahnesoße
- ▶ 2. **Spinatauflauf** mit Hackfleischsoße und Brot
- ▶ 3. **Schnitzel** paniert mit Champignons-Rahmsauce u. Pommes
- ▶ 4. **Bauernsalat** mit Fetakäse, Oliven, Peperoni und Brot

Nach Wahl je € 8,50

Pizza Nr. 3 bis Nr. 12 aus der Karte: mittel € 7,90
www.pifa-brunsbuettel.de